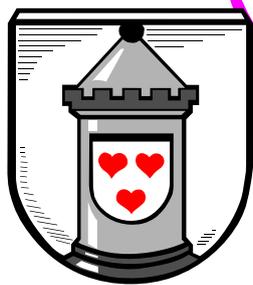


Kurstadt

...eine Stadt zum Wohlfühlen



BAD LIEBENWERDA

Nummer 10

Jahrgang 16

Mittwoch,
den 29.10.2008

Der Stadtschreiber

Informationsblatt der Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Lausitz, Möglenz, Burxdorf, Neuburxdorf, Kröbels, Zobersdorf, Oschätzchen, Zeischa, Thalberg, Theisa, Maasdorf, Langenrieth, Dobra, Kosilenzien, Prieschka

Liebe, Triebe, Seitenhiebe

Kabarett im Haus des Gastes der Kurstadt Bad Liebenwerda

**9. November 2008
um 15 Uhr**

Eine unterhaltsame, turbulente Revue mit Kabarett, Komik, Gesang, Travestie und anderen Ungereimtheiten erwartet das Publikum am 9. November um 15 Uhr im Haus des Gastes der Kurstadt.

„Manche mögen`s anders“ heißt das Programm, bei dem es um den „Geschlechterkampf in allen Variationen“ geht und zwei Schauspieler in 20 Kostümen während zwei Stunden den Unterschied zwischen Mann und Frau zeigen, alles zum Element „Weib“ erklären und fröhlich auf singen.

Lassen Sie sich verführen von Velia Krause und John Idell, die von Herbert-Wolfgang Krause Schützenhilfe erhalten.

Eintritt: 9 Euro, erm. 7 Euro.
Besitzer der Envia-Card erhalten zehn Prozent Rabatt.





Neue Stadtverordnetenversammlung gewählt

Die Einwohner von Bad Liebenwerda und der Ortsteile haben am 28. September eine neue Stadtverordnetenversammlung gewählt. Von 9002 Wählern machten 4536 von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 50,3 Prozent. Zur vorangegangenen Kommunalwahl im Jahr 2003 hatten nur 45,35 Prozent der Wähler ihre Stimme abgegeben. Die neue Stadtverordnetenversammlung trägt deutlich andere Züge als die vorherige. So konnten vier Einzelbewerber den Einzug in das Gremium schaffen. Der Anteil der Stadtverordneten, die aus Ortsteilen kommen, hat sich beträchtlich erhöht: 15 Stadtverordnete sind nicht Einwohner der Kernstadt.



Zum Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung wurde auf der konstituierenden Sitzung Johannes Berger (l.) gewählt. Er gehört der Fraktion „Freie und Liberale“ (FuL) an, die sich aus den Stadtverordneten der FDP, der Stadtverordneten der Vereinigten Bürgerinitiative und den vier freien Abgeordneten zusammensetzt. Zum ersten Stellvertreter wurde Hubert Blass (Linke) gewählt, zweiter Stellvertretender wurde Reiko Mahler (FuL).

Im Einzelnen wurden gewählt:

CDU (-2 Sitze)

- Winfried Hopstock
- Hans-Ulrich Lubk
- Roland Jost
- Frank Werner
- Gerhard Preibisch
- Monika Naumburger

SPD (-2 Sitze)

- Götz Bergemann
- Frank Prescher
- Jürgen Bergmann

Die Linke (+1 Sitz)

- Helmut Andrack
- Hans-Jürgen Wendt
- Rainer Kunath
- Günter Keil
- Manfred Peschel
- **Hubert Blaas**

FDP (unverändert)

- Kai-Uwe Wendt
- Reiko Mahler

Vereinigte Bürgerinitiative VBI (unverändert)

- Cornelia Mattauch

Einzelbewerber (+ 3 Sitze)

- Johannes Berger
- Andreas Schöne
- Siegmart Schmidt
- Siegmart Dietrich

Dank an alle ehrenamtlichen Wahlhelfer

Viel wurde in den letzten Tagen und Wochen über die Kommunalwahlen gesprochen. Dabei standen selbstverständlich die Bewerber um einen Sitz im Kreistag, in der Stadtverordnetenversammlung oder im Ortsbeirat im Mittelpunkt der Gespräche und Diskussionen. Inzwischen kennen wir alle die Ergebnisse der Wahlen. Die gewählten Vertreter bereiten sich auf ihre ehrenamtliche Arbeit in den Gremien vor.

Kaum einer hat in diesen Tagen aber von den ehrenamtlich Tätigen gesprochen, die sich bereit erklärt hatten, in den Wahlvorständen der Ortsteile und der Stadt Bad Liebenwerda den Wahltag zu verbringen und die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl zu garantieren. Der Umgang mit den zwei oder in den Ortsteilen auch drei nicht gerade kleinen Stimmentzettel bereite nicht nur den Wählern sondern auch den Wahlvorständen bei der Auszählung der Stimmen hin und wieder Probleme. Dennoch haben sie diese Aufgabe mit hoher Konzentration und Genauigkeit bestens gemeistert.

Die Wahlvorsteher und ihre Stellvertreter wurden außerdem vor der Wahl in einer Schulung auf ihre Aufgaben vorbereitet. Nach Abschluss der Wahl nahmen es die Wahlvorsteher auf sich, sämtliche Wahlunterlagen wieder zurück ins Rathaus zu bringen.

Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle für die Bereitschaft unserer Bürgerinnen und Bürger zur Mitarbeit in den Wahlvorständen noch einmal ausdrücklich bedanken. Wir, das heißt meine Stellvertreterin Frau Petra Obenaus und ich, haben gern mit Ihnen zusammengearbeitet.

Schön wäre es, wenn wir die „duften Teams“ auch zu den Wahlen, die im nächsten Jahr auf uns zukommen, in den Wahlvorständen wieder finden könnten. Schön wäre es aber auch, wenn sich der Eine oder Andere bereit erklärt, in einem Wahlvorstand mitzuarbeiten.

Bei Interesse können Sie sich gern jederzeit bei uns melden. Sie erreichen Frau Petra Obenaus telefonisch unter 035341 155113 und Frau Bärbel Ziehlke unter 035341 155 120.

Bärbel Ziehlke
Wahlleiterin

Chor aus Nowe Miasteczko war zu Gast

Ein Chor aus der polnischen Partnerstadt Nowe Miasteczko hat am 21. September einen Auftritt in der St.-Nikolaikirche von Bad Liebenwerda absolviert. Unter Leitung von Anita Jatzak brachten die 34 Sängerinnen und drei Solisten im Alter von elf bis 18 Jahren einen Teil ihres Repertoires im Rahmen eines musikalischen Gottesdienstes zur Aufführung. Der Chor ist durch zahlreiche Auftritte in vielen Städten Polens bekannt und ist auf Initiative des Gemeindegemeinderates nach Bad Liebenwerda gekommen.



Einen musikalischen Gottesdienst gestaltete der Chor aus Nowe Miasteczko in der St.-Nikolaikirche.

Dobraer Kirche feierte 525-jähriges Jubiläum

Das 525-jährige Bestehen der Kirche wurde am 19. Oktober in Dobra gefeiert. Mit einem von Pfarrer Thomas Meißner gehaltenen Festgottesdienst, der musikalisch von der Kantorei der evangelischen Kirchengemeinde Bad Liebenwerda und dem Männergesangsverein 1848 Dobra e.V. gestaltet wurde, würdigten viele Einwohner von Dobra sowie Gäste aus Bad Liebenwerda und anderen Orten das Jubiläum, das sich auf die ins Dachgebälk eingeritzte Jahreszahl 1483 bezieht.

In einer kurzen Ansprache verwies Bürgermeister Thomas Richter auf die vielfältigen Bemühungen von Dobraern, etwa dem Männergesangsverein, für den Erhalt der Kirche. Zugleich versprach er, dass die Stadt als Eigentümerin des Kirchengebäudes Schritte zur Sanierung und Restaurierung unternehmen werde. Für viele Jahre treuer Dienste bedankte sich der Bürgermeister bei Lieselotte Karl aus Dobra, die ehrenamtlich Aufgaben in der Kirche und für die Organisation des kirchlichen Lebens im Ortsteil wahrnimmt.

Im Anschluss an den Gottesdienst pflanzten Mitglieder des Männergesangsvereins vor der Kirche eine Eibe, die dem Chor im Juli anlässlich seines 160-jährigen Bestehens von der Stadt Bad Liebenwerda geschenkt worden war.



Bürgermeister Thomas Richter dankte Lieselotte Karl für ihr Engagement für die Dobraer Kirche.

Herzlicher Dank an alle Gratulanten



Für die vielen guten Glückwünsche, Gratulationen und Geschenke, die wir von unseren Familienmitgliedern, Freunden, Bekannten, Mitarbeitern und Kollegen anlässlich unserer Hochzeit bekommen haben, bedanken wir uns auf das Herzlichste!

Ein besonderer Dank gilt Herrn Superintendent Karl-Heinz Nickschick für die sehr persönlichen Worte und Herrn Dieter Voigt für die musikalische Umrahmung des Traugottesdienstes in der St. Nikolai-Kirche.

Es hat uns mit großer Freude erfüllt, zu spüren, wie sehr den Menschen aus unserem privaten und beruflichen Umfeld unser persönliches Glück am Herzen liegt.

Vielen herzlichen Dank!
Marion und Thomas Richter

Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes

jeweils am ersten Sonnabend des Monats von 09.00 bis 11.00 Uhr

• 01.11.08 • 06.12.08

Hilfe für Eric Büttner

Eric Büttner kämpft gegen den Krebs. Vor vier Jahren wurde dem heute 18-jährigen Gymnasiasten aus Bad Liebenwerda die Diagnose Knochenkrebs mitgeteilt. Seither hat der junge Mann, der sich bis zu seiner Erkrankung lange Zeit sportlich als Schwimmer und Handballer betätigt hat, viele Therapien und Operationen hinter sich bringen müssen. Doch die Krankheit ist hartnäckig. Aus der Uniklinik Leipzig wurde Eric als „austherapiert“ entlassen. Derzeit unterzieht sich der junge Mann einer ganzheitlichen Therapie in Frankfurt am Main, für deren beträchtliche Kosten seine Familie selbst aufkommen muss.

Freunde der Familie haben deshalb mit Unterstützung der Stadt eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Menschen, die Eric's Kampf gegen den Krebs unterstützen möchten, können ihm mit einer Geldspende helfen, für die eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden kann. Bis zum Redaktionsschluss waren bereits über 26.000 Euro auf dem Spendenkonto eingegangen.

Kontonummer: 3400 201 064 BLZ: 180 510 00
Sparkasse Elbe-Elster

Empfänger: Stadt Bad Liebenwerda • Verwendungszweck: Eric Büttner

„Weihnachten im Schuhkarton“: Freude und Hoffnung für Kinder in Not

Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ startete am 15. Oktober in die 13. Runde: Wieder sind Päckchenpacker in ganz Deutschland aufgerufen, aus einfachen Schuhkartons eine unvergessliche Weihnachtsfreude für Kinder in Not zu machen. Als ehrenamtliche Sammelstelle für die Aktion tritt in diesem Jahr in Bad Liebenwerda erstmals das Reisebüro Olivia Hoppe in Erscheinung. Das Reisebüro nimmt Päckchen an, kontrolliert sie und leitet sie in Kooperation mit dem christlichen Missions- und Hilfswerk „Geschenke der Hoffnung e.V.“ in die Empfängerländer weiter.

Jeder kann mitmachen und Kindern in Not eine Freude zum Weihnachtsfest bereiten. Das Prinzip ist simpel: Wer ein Päckchen packen möchte, beklebt einfach einen Schuhkarton mit buntem Geschenkpapier, füllt ihn mit neuem Spielzeug (z.B. Kuschtiere, Murmeln, Puzzles), Süßigkeiten (z.B. Bonbons, Schokolade, Lutscher) und praktischen Dingen (z.B. Zahnbürste, Socken, Schulhefte) und bringt den Karton mit einem Gummiband verschlossen in die nächstgelegene Sammelstelle. Die Sammelstelle kontrolliert die Geschenke, sammelt notwendige Spenden von sechs Euro für die Transport- und Abwicklungskosten und schickt die Schuhkartons auf die lange Reise zu bedürftigen Kindern. Was in ein Päckchen darf und was aufgrund von Zollbestimmungen und anderen Regelungen lieber nicht eingepackt werden sollte, kann im Internet unter www.geschenke-derhoffnung.org oder in einem Faltblatt nachgelesen werden, das in der ehrenamtlichen Sammelstelle Reisebüro Olivia Hoppe, Rossmarkt 5 in Bad Liebenwerda (Tel. 035 341 – 492 58), erhältlich ist. In der Sammelstelle werden auch Spendenbescheinigungen für Barspenden bis zu einer Summe von 200 Euro ausgestellt. Die Mittel werden durch das christliche Missions- und Hilfswerk „Geschenke der Hoffnung e.V.“ für notwendige Aufwendungen wie den Transport verwendet.

Seit 1996 findet die in Großbritannien gegründete Aktion auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz immer mehr Teilnehmer. Insgesamt 472.880 Schuhkartons gingen 2007 an bedürftige Kinder in die überwiegend osteuropäischen Empfängerländer. Viele Menschen in Moldawien, Rumänien und der Ukraine leben unterhalb des Existenzminimums. Für die Kinder sind die Schuhkartons oftmals das erste Geschenk ihres Lebens. Bis zum 15. November 2008 können die Schuhkartons in den Sammelstellen abgegeben werden. Von hier transportiert „Geschenke der Hoffnung e.V.“ die Pakete in 18 Empfängerländer, wo sie pünktlich zum Weihnachtsfest bei den Kindern ankommen.

Glühweinmeile in Bad Liebenwerda 30.11.2008 ab 14 Uhr



Ehrung für HC-Trainer

Die beiden Trainer der ersten Mannschaft des Handballclubs Bad Liebenwerda, Ingo Nürbchen und Steffen Melzer, sind vor dem ersten Heimspiel der Saison gegen die zweite Mannschaft des Oranienburger HC von Bürgermeister Thomas Richter und Kämmerer Gerd Engelmann für ihr Engagement geehrt worden. Die Auszeichnung reiht sich ein in die Ehrungen von Bürgern im Rahmen des Jubiläums „777 Jahre Erst-erwähnung“.



Die Handballtrainer Ingo Schindler und Steffen Melzer wurden von Bürgermeister Richter und Kämmerer Engelmann geehrt.

Heimatverein Weinberge besuchte Louise

Auf die Spuren der Kohle begaben sich am 12. Oktober Mitglieder des Heimatvereins Weinberge Bad Liebenwerda. 33 Radlerinnen und Radler brachen an diesem Tag um 10 Uhr zu einer Tour in das Technische Denkmal Brikettfabrik Louise in Domsdorf auf. Bei einer Führung durch die älteste erhaltene Brikettfabrik Europas erfuhren die Radler aus dem Stadtteil Weinberge Wissenswertes über die Geschichte des Kohlebergbaus und der Kohleverarbeitung in der Region. Von einem Mittagessen gestärkt, wurde die Heimfahrt angetreten.

Das Thema Kohle hat den Heimatverein Weinberge in diesem Jahr schon einmal beschäftigt: Bei einer Radtour am 8. Juni besuchte man zunächst die Elstermühle in Plessa und dann das Kraftwerk.



In der Louise erfuhren die Radler vom Heimatverein Weinberge Wissenswertes über die Geschichte des Kohlebergbaus.

Mitgliederversammlung der Schützengilde Bad Liebenwerda

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder!
Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am 21. November 2008 im Haus des Gastes statt. Beginn ist 19:00 Uhr.
Für ein Abendbrot und ein Getränk ist gesorgt.



Der Vorstand

Rund um die Gesundheit

Den Atemtest gibt's am Stand der Barmer. Nach dem Reinpusten zeigt das Gerät den Wert „1“. „Alles in Ordnung“, meint Marianne Hauchwitz. „Bis zehn liegt noch alles im grünen Bereich.“ Gemessen wird hier nicht etwa der Atemalkohol, sondern der CO₂-Gehalt der Atemluft. Wer raucht, hat schlechte Werte – und bekommt gleich ein Faltblatt mit Tipps zum Aufhören. „Jeder will gesund bleiben“, sagt die Mitarbeiterin der Krankenkasse. „Aber man muss auch etwas dafür tun.“ Mehr als 30 Besucher haben an diesem Sonnabendnachmittag, den 20. September beim Brandenburgischen Gesundheitstag und Deutschen Reha-Tag im Foyer der Lausitztherme Wonnemar schon verschiedene Tests gemacht und sich informiert. „Ich hatte immer gut zu tun“, sagt Marianne Hauchwitz. Die Aktion profitiert vom Publikumsverkehr im Wonnemar – und das ist auch gewollt. „Wir sind mit dieser Aktion zum zweiten Mal in der Lausitztherme“, erklärt Eleonore Brzezinski. Leiterin der Service- und Informationseinrichtung Haus des Gastes. „Besucher sind hier garantiert, die Angebote finden Anklang und das spiegelt sich auch in der Beteiligung von Partnern wieder.“ Gemeinsam mit der Fontana-Klinik, dem Epikur-Zentrum, dem Unternehmen Amplifon Ost, dem Sanitätshaus Kröger, den Mineralquellen, der Barmer und natürlich der Lausitztherme Wonnemar hat das Haus des Gastes die Aktion zum 4. Gesundheitstag des Landes Brandenburg organisiert, der in allen brandenburgischen Kurorten begangen wird. Ziel sei es, vor allem auf Angebote der Prävention und Vorsorge hinzuweisen. „Der Besucher erhält hier ein umfassendes Überblick über die Gesundheitsleistungen in der Kurstadt Bad Liebenwerda“, so Eleonore Brzezinski. Der eine oder andere wird auch angeregt, sich überhaupt mit medizinischen Themen auseinanderzusetzen. „Die Hemmschwelle ist hier weitaus geringer als beim Gang zum Arzt“, sagt Petra Müller von der Bad Liebenwerdaer Niederlassung des Hörgeräte-Akustik-Unternehmens Amplifon. Mit einem Schnellhörtest können Besucher an ihrem Stand ihr Gehör testen. „Der Gesundheitstag ist ein neuer Ansatz, die Menschen zu erreichen“, sagt Petra Müller. „Eigentlich liegt es auch nahe: Hierher ins Wonnemar gehen ja sehr viele gesundheitsbewusste Menschen.“



Kostprobe am Stand der Mineralquellen: Der Gesundheitstag profitierte vom Publikumsverkehr im Foyer des Wonnemars.

Kurli verabschiedet sich in den Winterschlaf

War das wieder ein ereignisreiches Jahr! So viele tolle Veranstaltungen und Feste, die das Leben in der Kurstadt bereichern haben! Nun wird es aber wieder ruhiger und ich bereite mich auf meinen Winterschlaf vor. Aber noch genieße ich den wunderschönen Herbst und drehe meine Runden durch den buntgefärbten Kurpark.

Selbstverständlich war ich auch zum Herbstmarkt im Haus des Gastes. Da ging ja absolut die Post ab. Ein Menschaufmarsch, wie ich ihn dort noch nicht gesehen habe. Es gab aber auch für Jedermann etwas zu bestaunen und zu entdecken. Ein rundum gelungenes Fest, ein Dank an alle Beteiligten und Organisatoren. Bevor ich mich aber endgültig aufs Ohr hauen, fliege ich noch mal ins Elster-Natourem und besuche meinen Freund Kelle. Auch im Herbst und Winter lohnt es sich, meiner Liebseinerichtung einen Besuch abzustatten. Nur aufgepasst, ab dem 1. November gibt es andere Öffnungszeiten: Täglich von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Nun verabschiede ich mich bis zum nächsten Frühling.
Tschüß Euer Kurli





Haus des Gastes Bad Liebenwerda Tel. 035341/ 628-0

Ausstellungswechsel im Wintergarten

Vom 1. bis 30. November sind Bilder von Herrn Steffen Zippel aus Bad Liebenwerda im Haus des Gastes zu bewundern. Seine Bilder sind mit Ölfarbe auf Leinwand oder Hartfaser gemalt und können im Wintergarten betrachtet werden.

- Spaß an Handarbeiten jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr im Haus des Gastes - für alle Interessierten
- Öffentliche Chorprobe den 1., 2. und 3. Donnerstag im November von 19 bis 21 Uhr im Haus des Gastes

• **02.11.:** 10:00 bis 22:00 Uhr All-Inclusive-Tage im Wonnemar - Baden, Schlemmen und vieles mehr... nur 29,00 € p. P., Kinder 22,00 € Familien 69,00 € (Eltern und max. 2 Kinder) - inklusive Eintritt Wonnemar komplett - kostenloses reichhaltiges Essensbuffet inklusive ausgewählter Getränke

• **06.11.:** 10:00 bis 22:00 Uhr Seniorentage im Wonnemar - Vitalität und Lebensfreude tanken! Gratis: 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen
Kostenlose Wassergymnastik 50+ - Schnuppern Sie in das Wohlfühlgefühl Erlebnis Sauna (schonende Aufgüsse!) Tageskarte Wonnemar komplett für nur 10,00 €

• **07.11.:** 20:00 bis 1:00 Uhr Saunanacht und Maskenball im Wonnemar - Begrüßungsgetränk, Buffet „Kostbarkeiten der Küche“ Showact „Maskenball“ - ab 22:00 Uhr FKK-Baden im Mineralforum, (Kartenvorverkauf 24.10.- 06.11.), 20,00 € Abendkasse: 24,00 €

• **09.11.:** 15:00 Uhr Kabarett-Revue im Haus des Gastes: Liebe, Triebe, Seitenhiebe „Manche mögen's anders“, mit Velia Krause und John Idell, Eintritt: 9,00 € ermäßigt: 7,00 € bei Vorlage der Envia-Card oder des Kurpasses, FSK: ab 18 Jahre

• **09.11.:** 15:00 Uhr Abschlussveranstaltung der Radler Weinverkostung mit Horst Schultz, Leitung: Anmeldung bei M. Peschel, Tel.: 035341/ 1 38 40, Treffpunkt: Gaststätte Ecknig in Rothstein

• **10. bis 16.11.:** 10:00-22:00 Uhr Wellnessaktion im Wonnemar, Energie und Schönheit tanken - Rasul- ätherische Ganzkörperölung, Sonne des Orients, 3,5 h Saunawelt für 30,00 € für Clubmitglieder: 27,00 €

• **13.11.:** 10:00 bis 22:00 Uhr Seniorentage im Wonnemar, Vitalität und Lebensfreude tanken! Gratis: 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen, Kostenlose Wassergymnastik 50+ Schnuppern Sie in das Wohlfühlgefühl Erlebnis Sauna (schonende Aufgüsse!), Tageskarte Wonnemar komplett für nur 10,00 €

• **14.11.:** 18:00 Uhr Dia-Vortrag „Elsass“ mit Herrn Perski im Haus des Gastes Bad Liebenwerda

• **15.11.:** 14:00 Uhr Heimatwanderung mit Einkehr, Wanderführer: Niederlausitzer Wanderverein, Karl Herbig Tel.: 035341/ 1 08 73 Anmeldung eine Woche vor dem Termin, Tourenlänge: ca. 10 km Treffpunkt: ehem. Gymnasium Bad Liebenwerda

• **16.11.:** 14:00-17:00 Uhr Adventsbasteln im Haus des Gastes, für Kinder und Erwachsene

• **15.11.:** 15:30 Uhr Stadtführung durch den Altstadtkern und dessen unmittelbare Peripherie, Veranstalter: Herr Barth oder Herr Burghardt, Treffpunkt: Eingang Kurklinik Dauer der Führung: 1,5- 2,5 Stunden, Unkostenbeitrag: 1,50 € Teilnehmer u. Stunde

• **20.11.:** 10:00 bis 22:00 Uhr Seniorentage im Wonnemar, Vitalität und Lebensfreude tanken! Gratis: 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen, Kostenlose Wassergymnastik 50+ Schnuppern Sie in das Wohlfühlgefühl Erlebnis Sauna (schonende Aufgüsse!) Tageskarte Wonnemar komplett für 10,00 €

• **26.11.:** 15:00 Uhr Seniorenakademie im Haus des Gastes

• **27.11.:** 10:00 bis 22:00 Uhr Seniorentage im Wonnemar, Vitalität und Lebensfreude tanken! Gratis: 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen
Kostenlose Wassergymnastik 50+

• **28.11.:** 19:00 -22:00 Uhr Dia-Show „Welten-Radler“ im Haus des Gastes, 99.000 km mit dem Fahrrad, Vorverkauf 7 Euro, Abendkasse 8 €

Besucheransturm zum Herbstmarkt im Haus des Gastes

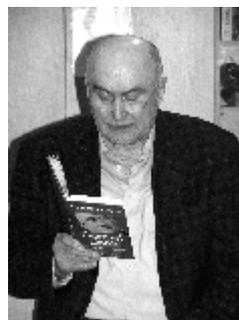
Bei traumhaftem Herbstwetter lockte der Herbstmarkt im Haus des Gastes einen noch nie da gewesenen Besucheransturm an. Alle Aussteller waren mehr als zufrieden mit dem Interesse der Gäste. Diese konnten sich über ein vielfältiges Angebot passend zum Herbst informieren. Die Palette reichte von Zwiebelzöpfen, Herbstgestecken und Honig über Porzellan, Keramik, Mineralien, Kosmetik und Heilsteinen bis hin zu leckeren Likören. Musikalisch umrahmt wurde der Tag mit Klavierklängen. Bei leckerem Zwiebelkuchen mit Federweiß und einer großen Auswahl an Kuchen konnten es sich die Gäste so richtig gemütlich machen. Das Team vom Haus des Gastes bedankt sich bei allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses wunderschönen Nachmittages beigetragen haben.



Die Aussteller waren sehr zufrieden mit dem Interesse der Besucher.

Zweite Buchlesung mit Heinz Florian Oertel

Schon im März konnten die Gäste im Haus des Gastes Heinz Florian Oertel erleben. Auf Grund der großen Nachfrage fand am 11. Oktober eine zweite



Buchlesung statt. Wieder glänzte der Profi seines Faches vor dem begeisterten Publikum. Ein Stichpunkt zu einer Sportveranstaltung genügte und Herr Oertel schöpfte aus seinem unvergleichlichen Gedächtnis und blieb keine Antwort schuldig. Mit Auszügen aus seinem Buch „Gott sei Dank - Schluss mit der Schwatzgesellschaft“ fesselte er die Zuhörer. Das Publikum bedankte sich mit viel Beifall und freute sich über die handsignierten Bücher.

HDG

Heinz Florian Oertel las im Haus des Gastes zum zweiten Mal aus seinem neuen Buch.

Dia-Vortrag: Unterwegs im Himalaja

Nachdem Sven Perski aus Riesa im Jahr 2007 zum ersten Mal in der Himalaja-Region Ladakh mit der Fotokamera unterwegs war, hat ihn diese Region mit ihren wunderbaren Menschen in seinen Bann gezogen. Bei einem Dia-Vortrag am 14. November um 20 Uhr im Haus des Gastes in Bad Liebenwerda wird in Wort und Bild von seinen Eindrücken berichtet.



Geänderte Öffnungszeiten am Reformationstag

Am Reformationstag (Freitag, den 31. Oktober) ist die Tourist-Information im Haus des Gastes der Kurstadt Bad Liebenwerda von 14 bis 18 Uhr geöffnet..

Verkehrsteilnehmerschulung Bad Liebenwerda

- 13.11. 19:30 Uhr Gaststätte Kaiserkrone in der Torgauer Straße

Hilfreiche Unterrichtsergänzung aus der Bibliothek

Liebe kleine und große Schulkinder, sicher werden auch in diesem Schuljahr die Worte der Lehrer wieder in Euren Ohren klingen: „Gestaltet ein Plakat“, „Haltet einen Kurzvortrag“, „Stellt ein Buch vor“, „Führt ein Experiment durch“...Und manchmal stellt sich dann die Frage: „Wo soll ich dafür nur das Material hernehmen, um genügend Informationen und Fakten zusammenzutragen?“

Eine Bereicherung des Unterrichts und der außerschulischen Aufgaben stellt der zu allen Sachgebieten vorhandene Fachbuchbestand der Kinder- und Erwachsenenbibliothek dar. Und sollte zu einem bestimmten Thema doch mal kein Buch im Regal stehen, dann gibt es bei uns ja außerdem noch zwei Internetplätze und einen immer präsenten Bestand an Lexika und Nachschlagewerken.

Macht von unserem umfangreichen Angebot regen Gebrauch und Ihr seid auf dem besten Wege zu guten Zensuren!

Eure Bibliothek

Gelungene Überraschung zum Geburtstag

Eine gelungene Überraschung haben Reiter aus Dobra, Oschätzchen und Bad Liebenwerda dem langjährigen Reitfreund Günther Vetter zum 60. Geburtstag bereitet. Am 21. September wurde er mit der Kutsche von zuhause abgeholt. Eskortiert von einem berittenen Fanfarenzug sowie zahlreichen Reitern wurde der Jubilar auf eine Ehrenrunde durch die Stadt geschickt. Am Rathaus erhielt Günther Vetter seine Gratulationen, bevor es weiter zum Bielighof ging, wo zünftig gefeiert wurde.

Vielen Menschen aus der Region, die selbst reiten oder mit Pferden zu tun haben, ist der Name Günther Vetter ein Begriff. Der gelernte Landwirt hat seit Jahrzehnten mit Pferden zu tun, leitete unter anderem in Oschätzchen und Prieschka die Voltegiegruppe. Sechseinhalb Jahre arbeitete er auf Gut Neumühl, wo er unter anderem Reitstunden gab. Seit 2002 ist er auf dem Dobraer Schülerhof beschäftigt.



Anlässlich seines 60. Geburtstages wurde Günther Vetter mit der Kutsche abgeholt und von zahlreichen Reitern eskortiert. Auf dem Markt wurde ihm gratuliert.

Foto: SWB

Paradies der Kleinigkeiten
Eröffnung nach Umzug
in Bad Liebenwerda am 03.11.08

an der Capitol Passage • Dresdener Straße 5

An diesem Tag Teeverkostung inclusive kleiner Überraschung
und 10% Preisnachlass auf Fruchtee.

Sortiment:

- ca. 100 verschiedene Tees
- Deko- und Geschenkartikel
- Schokoladenspezialitäten
- Verpackungsservice

Frequenzbelegung des UKW-Bandes der GGA Bahnhofstraße Bad Liebenwerda

Programme	Nr.	Frequenz	Sender
	1	87,50 MHz	hr klassik
	2	87,80 MHz	SFB 88.5
	3	88,00 MHz	MDR 1 Sachsen-Anhalt
	4	88,50 MHz	Info-Radio
	5	89,05 MHz	MDR Info
	6	89,40 MHz	MDR Sputnik
	7	89,70 MHz	MDR Kultur (Figaro)
	8	90,30 MHz	Jump-Radio
	9	90,80 MHz	Deutschland Radio
	10	91,10 MHz	OldieStar Radio
	11	91,60 MHz	Berliner Rundfunk
	12	92,50 MHz	MDR 1 Sachsen
	13	93,25 MHz	Radio PSR
	14	93,75 MHz	Radio Dresden
	15	94,50 MHz	r.s. 2
	16	95,00 MHz	WDR 4
	17	95,50 MHz	Radio Eins
	18	96,80 MHz	Rock Antenne
	19	98,70 MHz	BB Radio akt.
	20	97,50 MHz	Deutschlandfunk
	21	98,20 MHz	Radio Paloma
	22	98,75 MHz	youFM
	23	99,40 MHz	Antenne Brandenburg
	24	99,70 MHz	Dom Radio
	25	100,40 MHz	Radio Energy Dresden
	26	100,75 MHz	Antenne Bayern
	27	101,50 MHz	RTL Radio-Der Oldie-Sender
	28	101,80 MHz	sunshine-radio
	29	102,15 MHz	JAM-FM
	30	102,80 MHz	WDR 2
	31	103,30 MHz	Klassik Radio
	32	104,20 MHz	R.S.A
	33	104,55 MHz	Eine Live
	34	105,00 MHz	Fritz
	35	105,50 MHz	Hit-Radio RTL
	36	106,40 MHz	SR 1 Europaweit
	37	107,80 MHz	Kulturradio

Neu im Angebot der GGA Bahnhofstraße im digitalen Sendebereich sind:

- Q-TV Shop
- Yavido Clips
- Schmuckkanal
- Das Vierte
- TV Gusto
- Tier TV
- Voyages Television
- 1-2-3 TV
- Deutsches Gesundheitsfernsehen
- Imusic TV

Diese Programme sind nur über einen digitalen Kabel-Receiver zu empfangen. bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an:

TV & Phono Bergmann • Bahnhofstraße 12 • BaLi

Seniorenakademie - Termine

- 29.10.08 - Thema: „Gesundheit durch Entschlackung - wie kann ich mir selber helfen“ um 15 Uhr im Haus des Gastes Bad Liebenwerda mit Heilpraktikerin Mira Belzyt
(Unkostenbeitrag: 1,00 Euro/ Volkshochschule Tel.+Fax: 035341/ 2050)

Evangelische Kirche

Gottesdienste Oktober

- **02.11.08** 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- **09.11.08** 10:00 Uhr Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee
- **16.11.08** 10:00 Uhr Gottesdienst
- **19.11.08** 20:00 Uhr Taizé in der Kirche
- **23.11.08** 10:00 Uhr Gottesdienst mit Gedächtnis der Verstorbenen und Abendmahl
- **30.11.08** 10:00 Uhr festl. Gottesdienst mit Kirchenmusik zum Beginn der Adventszeit

andere Gemeindeveranstaltungen

- **Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft** bei Frau Bommel, Bahnhofstr. 7 • Mo, 03.11.08 um 15.00 Uhr
- **Frauenhilfe** • Mi, 05.11.08 um 14:30 Uhr Ausflug Abfahrt ab Pfarrhaus
- **Besuchsdienstkreis** (Ort nach Vereinbarung) Mi, 12.11.08 um 14:30 Uhr
- **Gebetskreis** Di, 04.11.08 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus, Südring 15
- **Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus** Do, 20.11.08 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus
- **Treff-after-eight** Gemeindehaus • Di, 18.11.08 um 20:00 Uhr Vom Umgang mit Buße, Pfr. Meißner
- **Frauen 50+** - Mi, 05.11.08, Gemeindehaus 19:30 Uhr - Filmabend
- **Konzert für Chor und Orchester Luigi Cherubini - Requiem** Sonntag, den 15.11.08 17:00 Uhr Evang. St. Nikolai-Kirche
- **Martinsfest - Treffpunkt am Altersheim St. Marien, Hag** Samstag, den 15.11.08 Beginn 17:00 Uhr Laternenumzug, danach Martinsspiel in der Nikolaikirche anschließend gemeinsames Abendessen

Gemeindeveranstaltungen in den Ortsteilen:

- **Dobra:** Samstag, den 22.11.08 um 14:00 Uhr Gottesdienst mit Gedächtnis der Verstorbenen und Abendmahl
- **Zeischa/ Zobersdorf:** Mittwoch, den 12.11.08 um 19:30 Uhr Gesprächskreis bei Voigt
- **Maasdorf:** Donnerstag, den 06.11.08 um 19:00 Uhr Gesprächskreis im Natoureum
- **Möglitz:** Sonntag, den 16.11.08 um 14:00 Uhr Gottesdienst mit Gedächtnis der Verstorbenen und Abendmahl
- **Lausitz:** Sonntag, den 16.11.08 um 9:00 Uhr Gottesdienst mit Gedächtnis der Verstorbenen und Abendmahl

Besonderes Konzert am Ewigkeitssonntag

Zum Ewigkeitssonntag am 23. November laden die Kantoreien Bad Liebenwerda und Elsterwerda zu einem besonderen Konzert um 17 Uhr in die Nikolaikirche ein. Gemeinsam mit dem Collegium musicum Dresden sowie Bläsern aus Bad Liebenwerda, Dresden, Cottbus und Leipzig bereiten sie das „Requiem c-Moll“ von Luigi Cherubini (1760 - 1842) sowie zwei Sätze aus Louis Spohrs Oratorium „Die letzten Dinge“ vor. Cherubini c-Moll-Requiem ist zwar weniger bekannt als das von Mozart, wurde aber schon von seinen Zeitgenossen, unter anderem auch Beethoven, Haydn, und später auch Spohr und Schumann sehr geschätzt und mit dem Mozartschen auf eine Stufe oder sogar darüber gestellt. Ein Zeitgenosse schrieb über die ungewohnt ausdrucksvolle Musik Cherubinis: „So wie die Musik Palestrinas (der „Urvater“ der italienischen Kirchenmusik) Gott vor den Menschen hinstellt (indem er ganz klare, reine Harmonien verwendet), so Cherubini den Menschen (mit seinen Gefühlen, Emotionen, Ruhelosigkeiten) vor Gott.“

So will dieses Konzert ermöglichen, am „Totensonntag“ – Christen nennen ihn lieber „Ewigkeitssonntag“ – für Trauer und Abschied einen würdigen Ort und Trost in der Musik zu finden.

Louis Spohr, (1784 - 1859) war bereits zu Lebzeiten eine Berühmtheit und als Komponist weitaus bekannter als beispielsweise Robert Schumann.

Neben Paganini zählt er zu den größten Geigern seiner Zeit. Jeder Geiger lernt auch heute noch seine Violine und seine Etüden kennen!

Außerdem war er Dirigent, Pädagoge und Organisator von Musikfesten. Auch ihm bedeutete Cherubini Musik sehr viel und er reiste extra nach Paris, um ihm seine Kompositionen vorzustellen.

Er war angenehm berührt von Cherubini ehrlichem Interesse und auch Cherubini äußerte sich lobend über die ihm vorgelegten Kompositionen. Karten für nummerierte Plätze gibt es im Vorverkauf (Bad Liebenwerda: Cafe Beeg - Tel. 035341/10324 - und Haus des Gastes - 035341/6280) seit dem 24. Oktober zu 9 € erm. 7 € Schüler ab 14 Jahren 5 € Kinder frei.
Dorothea Voigt

Katholische Kirche

Regelmäßige Gottesdienste

An den folgenden Sonntagen: 9:30 hl. Messe
Samstag: 18:00 Uhr vorgefeierte Sonntagsmesse am 08.11.08

werktags: montags 18:00 Uhr Vespergebet u. Abendmesse
dienstags/ donnerstags: 7:30 Uhr hl. Messe im Altenpflegeheim St. Marien
freitags: 9:00 Uhr hl. Messe in der Kirche

Gottesdienste Allerheiligen und Allerseelen

- 01.11. - Allerheiligen 9:30 Uhr hl. Messe in der Kirche
- 02.11. - Allerseelen 9:30 Uhr 9:30 Uhr hl. Messe
- Familientag am Samstag 08.11.: 11:00-18:00 Uhr Vorabendmesse im GV
- St. Martinszug (ökumenisch): 15.11. 17:00 Uhr Beginn am kath. Altenpflegeheim
- Seniorennachmittag: 19.11. 14:30 Uhr hl. Messe und gemeinsamer Nachmittag

Gemeinsamer Friedhofsgang zu den Gräbern

- 01.11. 10:30 Uhr Friedhof Lausitz
10:55 Uhr Friedhof Kauxdorf
11:25 Uhr Friedhof Zobersdorf
14:00 Uhr Friedhof Oschätzchen
14:30 Uhr Friedhof Prestewitz
15:00 Uhr Friedhof Beutersitz
15:30 Uhr Friedhof Wahrenbrück
- 02.11. 14:00 Uhr Bergfriedhof Bad Liebenwerda
15:00 Uhr Stadtfriedhof Bad Liebenwerda

Bitte bringen Sie zum Singen und Beten das Gotteslob auf den Friedhof mit!

Weitere Veranstaltungen und Zusammenkünfte bitte dem Schaukasten an der Kirche entnehmen!

Zeugen Jehovas

Die Bibel ist ein faszinierendes Buch göttlicher Prophetie. Lernen Sie den Wert dieses Buches als Gast unserer biblischen Vorträge schätzen. Am 01.11.08 befindet sich die Versammlung Bad Liebenwerda auf dem Tageskongress in Glauchau.

Der Vortrag am Sonntag 09. November 9:30 Uhr hat das Thema:

„In all unseren Drangsalen Trost finden“

Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei

• Weitere biblische Vorträge immer am Sonntag 9.30 Uhr im Königreichssaal Schilda

- 16.11. Ein Familienleben, das glücklich macht
- 23.11. Ergreift das wirkliche Leben!
- 30.11. Was die Flut der Tage Noahs für uns bedeutet

Internetadresse

der Stadt Bad Liebenwerda:

www.badliebenwerda.de





**Herzliche Glückwünsche
allen Jubilaren
zum Geburtstag im November**

Bad Liebenwerda

Frau Irma Kunath	am 01.11.	zum 86. Geburtstag
Herrn Horst Breunig	am 02.11.	zum 78. Geburtstag
Herrn Heinz Micksch	am 02.11.	zum 82. Geburtstag
Frau Gudrun Voigt	am 02.11.	zum 70. Geburtstag
Herrn Gerhard Stolzenberger	am 03.11.	zum 85. Geburtstag
Frau Elsa Mithas	am 04.11.	zum 83. Geburtstag
Herrn Siegfried Schirmeister	am 04.11.	zum 72. Geburtstag
Frau Gabriele Erdmann	am 05.11.	zum 82. Geburtstag
Frau Angela Dörschel	am 08.11.	zum 73. Geburtstag
Frau Liesbeth Schauer	am 08.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Gertrud Brauer	am 09.11.	zum 84. Geburtstag
Frau Erika Jäger	am 09.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Margarete Klossek	am 09.11.	zum 82. Geburtstag
Frau Helga Wiegner	am 09.11.	zum 72. Geburtstag
Herrn Waldemar Mager	am 10.11.	zum 75. Geburtstag
Herrn Gerhard Jäck	am 11.11.	zum 78. Geburtstag
Frau Hilde Lehmann	am 11.11.	zum 72. Geburtstag
Frau Inge Walther	am 11.11.	zum 73. Geburtstag
Frau Maria Hasenkopf	am 12.11.	zum 86. Geburtstag
Frau Ursula Bormann	am 13.11.	zum 77. Geburtstag
Frau Rosa Jäck	am 13.11.	zum 71. Geburtstag
Herrn Günter Hentsch	am 14.11.	zum 70. Geburtstag
Herrn Erhard Klar	am 15.11.	zum 72. Geburtstag
Frau Elisabeth Mattheus	am 15.11.	zum 82. Geburtstag
Frau Ursula Wehrich	am 17.11.	zum 72. Geburtstag
Herrn Manfred Richter	am 18.11.	zum 73. Geburtstag
Herrn Rudolf Baarmann	am 19.11.	zum 73. Geburtstag
Frau Annalies Schulz	am 19.11.	zum 70. Geburtstag
Herrn Theo Schwarz	am 20.11.	zum 79. Geburtstag
Herrn Werner Gäbler	am 21.11.	zum 72. Geburtstag
Frau Ella Richter	am 21.11.	zum 85. Geburtstag
Frau Charlotte Schuster	am 23.11.	zum 97. Geburtstag
Frau Traute Thäter	am 23.11.	zum 73. Geburtstag
Frau Inge Eichler	am 24.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Ella Kassube	am 24.11.	zum 86. Geburtstag
Herrn Willi Wilhelm	am 25.11.	zum 73. Geburtstag
Herrn Wolfgang Benedix	am 26.11.	zum 82. Geburtstag
Frau Herta Tillig	am 26.11.	zum 89. Geburtstag
Frau Gisela Czisch	am 27.11.	zum 75. Geburtstag
Herrn Gerhard Pöttsch	am 27.11.	zum 77. Geburtstag
Frau Brigitte Buhl	am 28.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Meta Hankel	am 29.11.	zum 84. Geburtstag
Frau Ella Kolodzik	am 29.11.	zum 97. Geburtstag
Herrn Manfred Brach	am 30.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Marieta Sanio	am 30.11.	zum 74. Geburtstag

Langenrieth

Frau Marianne Leißker	am 15.11.	zum 71. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

Dobra

Frau Elisabeth Große	am 02.11.	zum 78. Geburtstag
Frau Hilde Fischer	am 03.11.	zum 74. Geburtstag
Herrn Hermann Lassan	am 13.11.	zum 83. Geburtstag
Frau Elly Walther	am 13.11.	zum 89. Geburtstag

Kröbels

Frau Ingeburg Bär	am 24.11.	zum 74. Geburtstag
Herrn Egon Reyentanz	am 13.11.	zum 71. Geburtstag
Frau Erika Marth	am 25.11.	zum 70. Geburtstag

Lausitz

Herrn Siegfried Block	am 04.11.	zum 73. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

Maasdorf

Frau Erna Panknin	am 02.11.	zum 86. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

Möglentz

Frau Ingeborg Hentzsch	am 03.11.	zum 79. Geburtstag
Herrn Joachim Scheibe	am 14.11.	zum 72. Geburtstag
Frau Ingrid Seidel	am 16.11.	zum 72. Geburtstag
Frau Ilse Leinweber	am 24.11.	zum 83. Geburtstag

Neuburxdorf

Frau Marianne Gruber	am 10.11.	zum 77. Geburtstag
Frau Irmgard Dobberstein	am 08.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Marta Soyke	am 16.11.	zum 89. Geburtstag

Oschätzchen

Frau Liddi Lassahn	am 08.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Erna Schneider	am 13.11.	zum 87. Geburtstag
Frau Margarete Dietrich	am 25.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Hildegrad Hubrich	am 27.11.	zum 81. Geburtstag

Prieschka

Frau Käthe Jost	am 15.11.	zum 72. Geburtstag
Herrn Werner Schumann	am 17.11.	zum 83. Geburtstag
Frau Ruth Hofmeister	am 22.11.	zum 72. Geburtstag
Herrn Joachim Terno	am 21.11.	zum 71. Geburtstag
Frau Emmy Döring	am 25.11.	zum 84. Geburtstag

Thalberg

Frau Brunhilde Keil	am 02.11.	zum 71. Geburtstag
Herrn Willi Kreuz	am 03.11.	zum 77. Geburtstag
Frau Frieda Jahn	am 10.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Hilde Breunig	am 17.11.	zum 88. Geburtstag
Herrn Joachim Krüger	am 20.11.	zum 75. Geburtstag

Theisa

Frau Elli Hofmann	am 21.11.	zum 76. Geburtstag
Frau Annita Freundt	am 25.11.	zum 79. Geburtstag
Frau Leopoldine Gröbl	am 26.11.	zum 84. Geburtstag
Frau Inge Hiebenthal	am 28.11.	zum 73. Geburtstag

Zeischa

Herrn Siegfried Richter	am 06.11.	zum 81. Geburtstag
Frau Ingeburg Merkel	am 21.11.	zum 74. Geburtstag
Frau Ursula Ludwig	am 23.11.	zum 73. Geburtstag

Zobersdorf

Frau Lieselotte Roy	am 18.11.	zum 74. Geburtstag
Herrn Arno Sommer	am 22.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Elli Heide	am 20.11.	zum 85. Geburtstag
Herrn Willi Manig	am 27.11.	zum 77. Geburtstag

Kosilenzien

Frau Marianne Zornow	am 02.11.	zum 83. Geburtstag
Frau Ilse Urbank	am 03.11.	zum 88. Geburtstag
Herrn Heinz Wagner	am 12.11.	zum 74. Geburtstag
Herrn Rolf Geißler	am 14.11.	zum 70. Geburtstag
Herrn Waldemar Splett	am 20.11.	zum 72. Geburtstag
Herrn Werner Schönitz	am 25.11.	zum 81. Geburtstag

Herzliche Gratulation zur Goldenen Hochzeit

Reingard & Hans-Joachim Zöller

am 25. Oktober 2008
aus Kröbels



Ursula & Heinz Braune

am 04. Oktober 2008
aus Neuburxdorf

Plakatkampagne „Heimat neu entdecken“

Am 21. Oktober 2008 startet eine bundesweite Plakatkampagne der Naturparke in Deutschland mit 10.000 Großflächenplakaten. Der Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft ist in diese Kampagne vom 24.10. bis 3.11. in Bad Liebenwerda am Netto Einkaufsmarkt involviert. Die vier Plakatmotive „Heimat für Überflieger“, „Heimat für Naturentdecker“, „Heimat für Schusters Rappen“ und „Heimat für Genussverstärker“, laden dazu ein, Natur und Landschaft vor der Haustür in den Naturparken neu zu entdecken. Durchgeführt wird die Plakatkampagne durch den Verband Deutscher Naturparke (VDN). Verbunden wird die Kampagne mit einem Gewinnspiel im Internet unter www.naturparke.de. Als Preise sind sieben attraktive Kurzreisen in Naturparke, fünf Körbe mit Naturparkspezialitäten und 50 Bücher „Die letzten Paradiese – Handbuch der Natur- und Nationalparke in Deutschland“ zu gewinnen. Partner der Kampagne „Heimat neu entdecken“ sind die Unternehmen Kaufland und Lidl, die seit März 2007 eine langjährig angelegte Kooperation mit dem VDN verbindet. Kaufland und Lidl unterstützen als Sponsoren die Arbeit des VDN insbesondere in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung. Hierzu zählen u. a. das Fotportal www.naturparkfotos.de mit dem Fotowettbewerb „Augenblick Natur!“ und die Broschüre „Naturparke für alle – barrierefreies Naturerleben in Deutschland“.

Gemeinsamer Abschied vom Rad- und Wanderjahr 2008

Vertreter der Elbe-Elster-Radler, des Niederlausitzer Wandervereins e.V., der Naturparkverwaltung Niederlausitzer Heidelandschaft, des Vereins für Stadtmarketing und Wirtschaft e.V., des Gästeführerrings Südbrandenburg e.V. und der Kurstadt Bad Liebenwerda- Haus des Gastes laden zu der traditionellen Abschlussveranstaltung der Elbe-Elster-Radler im Gasthof Ecknig in Rothstein ein.

Termin: am 9. November um 15 Uhr, Unkostenbeitrag 8,00 Euro

Beim spätherbstliche Weinseminar mit Horst Schultz geht es um den Mythos der Loreley und Geschichten um den Mittelrhein.

Zu der gemeinsamen Abschlussveranstaltung wird es eine vom Haus des Gastes veranstaltete Preisverlosung geben. Teilnehmen können Alle, die 10 Veranstaltungen aus dem „Kalender 2008“ gewandert oder geradelt sind und ihre 10 Tourenstempel im Pass nachweisen können.

Das Haus des Gastes der Kurstadt stellt gemeinsam mit der Lausitztherme Wonnemar und dem Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft e.V. und der MPW GmbH 3 Preise zur Verlosung bereit..

1. Preis: Wellnessanwendung Rasul und eine Tageskarte Wonnemar komplett
2. Preis: DVD- Gesundheitszentrum für Jung und Alt und ein Bierkrug in Form des Lubwartturms
3. Preis: 4 Eintrittskarten für eine bunte Weihnachtsveranstaltung im Haus des Gastes

Eine rechtzeitige Anmeldung zu der von Horst Schultz geleiteten Verkostung von Weinen aus dem Mittelrhein ist bei Manfred Peschel, Tel. 035341-13840 erforderlich. Anmeldeschluss ist der 6. November 2008!

Leichtathletik-Meeting für Menschen mit geistiger Behinderung

Bereits zum elften Mal fand das Leichtathletik-Meeting für Menschen mit geistiger Behinderung im Landkreis Elbe-Elster statt. Die Europäische Integration Brandenburg e.V. (EIB) war traditionsgemäß der Organisator dieses sportlichen Ereignisses auf der Sportanlage in Elsterwerda-Biehla, an denen neben den Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ aus Herzberg, Finsterwalde und Oschätzchen, die Elsterwerkstätten Kraupa und Bad Liebenwerda sowie die DRK-Wohnstätte „Haus Winterberg“ und die „Pro Civitate“-Wohnstätte „Haus Prieschka“ teilnahmen.

In folgenden Disziplinen kämpften die Sportler in verschiedenen Altersklassen um Medaillen und Platzierungen: Lauf 30 m Rollstuhlfahrer, Lauf 30, 60 und 100 m, Staffeln 4 x 100 m, Schlagballweitwurf, Kugelstoßen, Medizinballweitwurf und Weitsprung.

Neben den sportlichen Wettkämpfen standen in erster Linie der Spaß und die Freude an Bewegung und Sport im Vordergrund. Für die rund 80 Sportler und Sportlerinnen gab es für die erfolgreiche Teilnahme natürlich Medaillen. Bei den Staffeln wurde um Pokale gekämpft.

Für einen reibungslosen Ablauf der einzelnen Disziplinen sorgten Mitarbeiter und Mitglieder des EIB e.V. sowie viele weitere freiwillige Helfer.



Bereits zum elften Mal fand das Leichtathletik-Meeting für Menschen mit geistiger Behinderung im Landkreis Elbe-Elster statt.

All denen gilt ein riesengroßes Dankeschön, denn ohne ihre Hilfe wäre die Veranstaltung nicht in dem Rahmen möglich gewesen.

Dank auch dem Landkreis Elbe-Elster, der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW), der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) Bad Liebenwerda, der Stadt Elsterwerda und dem SV Preußen Elsterwerda-Biehla für die finanzielle und personelle Unterstützung.

**Ronny Hahn
Jugendkoordinator**

Bereits zum elften Mal fand das Leichtathletik-Meeting für Menschen mit geistiger Behinderung im Landkreis Elbe-Elster statt.

Neues aus dem Regenbogen

„Schönes Ding“ siegt beim Night-Event

Am 11. Oktober traten zum 9. Volleyball-Night-Event in der Sporthalle von Bad Liebenwerda 22 Mannschaften im Doppel-KO-System gegeneinander an. Um 17 Uhr wurde die Veranstaltung durch den stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Gerd Engelmann, eröffnet. Mit Leidenschaft und absoluter Ausdauer kämpften sich die Teams durch die Nacht. So standen erst am Sonntag um 5.45 Uhr die Sieger fest, die durch Bürgermeister Thomas Richter mit Pokalen geehrt wurden. Den 1. Platz belegte „Schönes Ding“, den 2. Platz die „Chaos Crew“ und den 3. Platz „Gang Bang“. Die Rote Laterne ging an die Mannschaft aus dem „Regenbogenhaus“.



Die Mannschaft „Schönes Ding“ holte sich den Pokal des Erstplatzierten.



Mit Leidenschaft und Ausdauer kämpften sich die Teams durch die Nacht.

Musikalischer Schnupperkurs

Wer gern wissen möchte, ob er ein Talent für Schlagzeug, Gitarre oder andere Instrumente hat, kann das gern im neuen Bandraum im Regenbogen testen. Nadine Damasty (Praktikantin vom OSZ Finsterwalde) und Robert Müller (Freiwilliges Soziales Jahr) würden euch gern bei einem musikalischen Schnupperkurs begleiten. Von Montag bis Freitag könnt ihr euch ab 16 Uhr bei den Beiden melden.

Euer Regenbogenteam

Noch ein Jubiläum: Volksschule vor 160 Jahren eingeweiht

Bürokratie ist kein Phänomen der Gegenwart. Auch in der vermeintlich „guten alten Zeit“ mahnten die Mühlen der Behörden oft langsam. Die langwierigen Bemühungen um den Bau einer Volksschule in Liebenwerda sind ein Beispiel dafür. Mehrere Jahrzehnte brauchte es, um dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen, bevor im Jahr 1848 das Schulhaus zwischen Markt und Rossmarkt endlich stand. Am 5. November jährt sich der Tag der Einweihung zum 160. Mal. Doch der Reihe nach.

Eine Schule scheint es in Liebenwerda schon recht lange zu geben. Bereits in einer Urkunde aus dem Jahr 1367 wird ein Schulmeister in Liebenwerda erwähnt. Schule war in jenen Jahren Sache der Kirche. Und so wird das Schulhaus – oder der für Unterrichtszwecke genutzte Raum – auch in der Nähe der Kirche oder des Pfarrhauses gelegen haben. 1506 wird erstmals eine Schülerzahl genannt: 24 Schüler, heißt es in einer Rechnung des kurfürstlichen Amtes in Liebenwerda, seien verköstigt worden, nachdem sie Messen auf dem Schloss gesungen hatten. Seit 1574 unterhält die Pfarre auch eine Schule für Mädchen.

Nach den Wirren des Dreißigjährigen Krieges, in denen Liebenwerda fast vollständig verwüstet wurde, errichtete die Stadt im Jahr 1681 auf dem Rosspatz vor der Kirche wieder Gebäude für die Schule. Doch die zwei Fachwerkhäuser, in denen drei Schulstuben, sowie bescheidene Wohnungen für den Rektor, den Kantor und den Tertius untergebracht waren, wurden nach einiger Zeit zu eng für die stark angewachsene Schülerzahl. Spätestens 1830, rund 150 Jahre nach ihrer Erbauung ließ auch der Bauzustand sehr zu wünschen übrig. Man dachte alsbald über einen Neubau nach. Im April 1842 legte der Maurermeister Aßmann dem Magistrat der Stadt auftragsgemäß einen Bauentwurf mit Kostenvoranschlag vor. Die neue Schule sollte – sparsamste Berechnung vorausgesetzt – etwas mehr als 12.000 Taler kosten. Die Stadt sah sich nicht in der Lage, eine solche Summe aus eigener Kraft aufzubringen, und richtete die „allerunterthänigste Bitte um huldreiche Unterstützung“ an den Landesherren, den König von Preußen in Berlin, der 1837 eine solche Hilfe in Aussicht gestellt hatte. Die zuständige Behörde, die Königliche Regierung der Provinz Sachsen in Merseburg, nahm sich der Bitte an und begann mit umfangreichen Prüfungen, Besprechungen und Erwägungen. Die Sache zog sich in die Länge, ohne dass sich etwas tat.

Bis 1846 war der Magistrat keinen Schritt weiter gekommen. Und so ersuchte man die Bürger um Anleihen zum Bau des neuen Schulhauses. Im kommenden Jahr, so sah es der Plan vor, wollte man bereits mit dem Bau beginnen. Doch leider kamen die erbetenen Anleihen nur spärlich und nicht im erhofften Umfang. Die Stadt war arm. Ihre Bürger waren es auch.

Eine jähe Wendung brachte das Revolutionsjahr 1848. Während überall in den deutschen Fürstentümern der Ruf nach bürgerlichen Freiheiten laut wurde, ein deutscher Nationalstaat und eine verbriefte Verfassung gefordert wurden, brannten in der Nacht vom 15. zum 16. März die ans alte Schulhaus angebauten Fleischbänke ab und setzte die Dächer der alten „Schulstuben“ mit in Brand. Ein Schulneubau wurde somit unumgänglich. Der noch immer ungeklärten Aktenlage und fehlenden Genehmigung zum Trotz, ließ die Stadt bald darauf den Bau beginnen. Und alsbald stand das Backsteinwerk, war der Rohbau fertig.

Eine erneute Bitte an die Regierung um Bezuschussung der Innenausstattung vom September 1848 blieb unerhört. Trotzdem konnte schon am 5. November des Jahres die Einweihung gefeiert werden, an der fast die gesamte Bürgerschaft teilnahm. Eine unter den Einwohnern vorgenommene Geldsammlung brachte 16 Taler und ermöglichte am Nachmittag ein kleines Kinderfest, bei dem die Kinder mit Zuckerwerk und Getränken bewirtet wurden.

Bis ins Frühjahr 1849 waren die Handwerker allerdings noch zugange. Es heißt, dass allerlei Eingaben der Lehrer über die Gestaltung und Aufteilung ihrer im Schulhaus entstehenden Wohnräume daran nicht unschuldig waren. Die Hoffnung auf den Geldsegen aus Berlin, der mehr als zehn Jahre zuvor versprochen worden war, gab der Magistrat nunmehr auf. Schriftlich – und wohl nicht ohne Trotz – erklärte man den Verzicht. Was blieb, war ein Berg drückender Schulden, die in Jahresraten zu 500 Talern bis in die 1870er-Jahre hinein abgetragen werden mussten.

Obwohl das Zustandekommen des neuen Schulhauses im Grunde nichts mit den Ereignissen um die bürgerlich-demokratische Revolution von 1848 zu tun hat – auch wenn solches später mitunter in die Vorfälle hinein interpretiert worden ist – erregte es doch einige Jahre nach der Erbauung den Ärger monarchistisch eingestellter Offiziere. Auf der Nordseite des Gebäudes war eine Sandsteintafel eingesetzt worden, die die Worte „Volksschule erbaut 1848“ trägt. Das Wort „Volk“ und die Zahl des Revolutionsjahres reichte, um umstürzlerische Umtriebe dahinter zu vermuten: Die Militärs, die während eines Manövers in der Stadt nächtigten, erwirkten bei der Regierung die Verfügung, die Tafel zu entfernen. Unter Zwang wurde dies dann auch gegen den Willen des Bürgermeisters Bormann durchgesetzt. Nach einer gewissen Schamfrist ließ man die Tafel jedoch ohne viel Aufsehen wieder einsetzen: Sie befindet sich noch heute an ihrem Ort und erinnert an den Stolz der Bürger auf das von ihnen geschaffene Schulhaus. Noch heute ist die alte Volksschule im Besitz der Stadt. Der Schulbetrieb allerdings zog Anfang der 50er-Jahre in die neu gebaute Stadtschule aus und machte Platz für die Kreismusikschule, die ab 1958 hier eingerichtet wurde. Inzwischen sind Stadtbibliothek, Kreisvolkshochschule und ein Bildungsträger in dem ehrwürdigen Gebäude ansässig.

Quellen:

Lichtenberg, Carl von: Chronik der Stadt Liebenwerda
Eckelmann, Wolfgang und Ziehlke, Michael: Chronik der Stadt Bad Liebenwerda

Fitzkow, M. Karl: „Zwei Zeitalter bauen eine Schule“ in „Heimatkalender für den Kreis Bad Liebenwerda 1962“, S.172ff



Die alte Volksschule wurde vor 160 Jahren eingeweiht.



Eine Sandsteintafel an der Nordseite verweist auf das Baujahr 1848

Rechtsanwaltskanzlei

Wieland Roselt

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Verkehrsunfallrecht
Bußgeldverfahren
Strafverteidigung
Arzthaftungsrecht

Roselt

Interessen-
und
Tätigkeitsschwerpunkte

Carmen Roselt

Rechtsanwältin

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Erbrecht
Mietrecht

Weststraße 26 • 04910 Elsterwerda • Telefon: 03533/ 488787



Der Bücherbus kommt....

Dienstag, den 18.11./ 19.12.08

- Thalberg 15.45 - 16.15 Uhr
- Theisa 16.30 - 17.00 Uhr
- Maasdorf 17.15 - 17.35 Uhr

Donnerstag, den 20.11./11.12.08

- Lausitz 14.30 - 15.00 Uhr
- Möglitz 15.15 - 15.45 Uhr
- Neuburxdorf 16.00 - 16.30 Uhr
- Kosilenzien 16.45 - 17.15 Uhr
- Burxdorf 17.30 - 18.00 Uhr

Montag, den 24.11./ 15.12.08

- Zobersdorf/Schule 14.10 - 14.40 Uhr
- Zeischa 14.45 - 15.05 Uhr
- Prieschka 15.20 - 15.45 Uhr
- Oschätzchen 16.00 - 16.30 Uhr
- Kröbels 16.45 - 17.30 Uhr
- Dobra 17.50 - 18.10 Uhr

Dienstag, den 11.11./ 02.12.08

- Langenrieth 17.30 - 17.50 Uhr

Blutspenden:



- | | | |
|--------------------------|-------------|-------------------|
| • 05.11. Plessa | Oberschule | 14.00 - 19.00 Uhr |
| • 17.11. Bad Liebenwerda | Oberschule | 14.00 - 19.00 Uhr |
| • 18.11. Hohenleipisch | Rathaus | 16.00 - 19.00 Uhr |
| • 15.12. Hirschfeld | Grundschule | 15.30 - 18.30 Uhr |

Kneipp-Zertifikat erfolgreich verteidigt

Die Kita Pfiffikus in Zeischa hat ihr Kneipp-Zertifikat erfolgreich verteidigt. In einer umfangreichen Dokumentation hat die Einrichtung gegenüber dem Bundesverband für Gesundheitsförderung und Prävention (Kneipp-Bund e.V.) die Ergebnisse von zwei Jahren Arbeit nach der Kneipp'schen Lehre dargelegt. In der Antwort des Kneipp-Bundes gibt es einen herausragenden Satz: „Wir sind begeistert, wie engagiert und motiviert Sie die Lehre Kneipps umsetzen und an die Kinder weitergeben.“ Ein tolles Lob, das die Mitarbeiterinnen der Kita freut und in ihrer Arbeit bestärkt!

Verkehrsteilnehmerschulung November

- | | | | |
|----------|-----------|-----------------|--------------------------|
| • 12.11. | 19:30 Uhr | Reichenhain | Gast. Eichhörnchen |
| • 13.11. | 19:30 Uhr | Bad Liebenwerda | Kaiserkrone |
| • 17.11. | 18:30 Uhr | Schraden | Gasthof |
| • 18.11. | 19:30 Uhr | Winkel | Gasthof Drei Rosen |
| • 19.11. | 19:00 Uhr | Hohenleipisch | Gaststätte Goldener Löwe |
| • 21.11. | 19:00 Uhr | Mühlberg | Sportlerheim |
| • 24.11. | 19:30 Uhr | Zeischa | Gasthof Elstertal |
| • 25.11. | 19:30 Uhr | Neuburxdorf | Röcks Biergarten |
| • 28.11. | 19:30 Uhr | Wahrenbrück | Heimatsube |

Individuelle Aufkleber

in allen Größen und Farben

- fürs Auto
- für den Brief
- als Geschenkaufkleber
- fürs Schaufenster und für alle Fälle ...

Laura fährt mit



werbung + druck
ROSENHAHN

Torgauer Straße 14
04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 035341/ 10471

Impressum: **Herausgeber:** Stadt Bad Liebenwerda • Der Bürgermeister, Markt 1
04924 Bad Liebenwerda • Fax: (03 53 41) 1 55-4 20

E-mail: stadtverwaltung@badliebenwerda.de

Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen. Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.

Satz und Druck: Werbung & Druck Rosenhahn • Torgauer Str. 14

04924 Bad Liebenwerda • Tel.: 035341/ 10471 • Fax: (03 53 41) 1 04 46,

E-mail: stadtschreiber@badliebenwerda.de

Vertrieb: City-Post Torgau GmbH & Co. KG • Solarstraße 27 • 04860 Torgau
Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

GRABMALE & EINFASSUNGEN



LÖBUS

- Einfassungen
- Grabmale
- Fensterbänke
- Arbeitsplatten
- Treppenstufen

Steinmetzbetrieb seit 1925



Inh. Rene' Löbus

Dorfstraße 28c • 04924 Oschätzchen

Tel.: 035341/ 2900

Tischlerei Jost GmbH & Co. KG

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzelmöbel
- Rolläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglitz
Poststraße 12 - 13

Tel.: 035341/ 122 53
Fax: 035341/ 12250

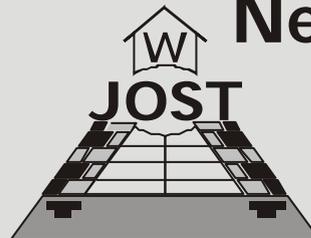
Bauunternehmen

Jost - Dobra

Bausanierung

Neubau

Ausbau



Dorfstraße 14 • 04924 Dobra
Tel.: 035341/ 29 48
e-mail: jost-bau-dobra@t-online.de

Der nächste Stadtschreiber erscheint am
26.11.2008

Redaktionsschluss: **17.11.2008**